

## **Brücken**

**Werktitel:** Brücken

**Untertitel:** Für Violoncello solo

**KomponistIn:** [Resch Gerald](#)

**Entstehungsjahr:** 2014

**Dauer:** ~ 18m

**Genre(s):** Neue Musik

**Gattung(en):** Sololiteratur

**Besetzung:** Soloinstrument(e)

Violoncello (1)

**Besetzungsdetails:**

**Art der Publikation:** Verlag

**Titel der Veröffentlichung:** Brücken

**Verlag/Verleger:** [Internationale Musikverlage Hans Sikorski](#)

**Bezugsquelle:** [Sikorski Musikverlage Hamburg \(Boosey & Hawkes\)](#)

**Partitur (Preview):** [geraldresch.at](#)

### **Abschnitte/Sätze**

1. Brücke 1: Elegia (ad lib. attacca: J.S. Bach Suite 5) | 2. Brücke 2: Tiento | 3. Brücke 3: Berceuse (ad lib. attacca: J.S. Bach Suite 3) | 4. Brücke 4: Sfumato | 5. Brücke 5: Toccata (ad lib. attacca: J.S. Bach Suite 4) | 6. Brücke 6: Arpeggio | 7. Brücke 7: Richochet (ad lib. attacca: J.S. Bach Suite 2) | 8. Brücke 8: Agitato | 9. Brücke 9: Leggiero (ad lib. attacca: J.S. Bach Suite 1)

### **Beschreibung**

"Im Auftrag der Hamburger Symphoniker habe ich für ihren Solo-Cellisten Arne-Christian Pelz zu den 6 Cello-Suiten von J.S. Bach Zwischenspiele geschrieben. Die Brücken sollen einerseits von der einen Suite zur nächsten führen, andererseits aber nicht mit Bachs Musik in Konkurrenz zu treten versuchen.

Arne-Christian Pelz hat eine interessante Reihenfolge der 6 Suiten festgelegt, die einem theologischen Plan folgt: Im ersten Konzert zunächst die ernste 5. Suite in c-Moll („Leiden Christi“), dann die irdische 3. Suite in C-Dur („leicht, schwebend“)

und schließlich die geordnete 4. Suite in Es-Dur („Heiliger Geist, zwischen Himmel und Erde“).

Im zweiten Konzert die königliche 6. Suite in D-Dur („Auferstehung und Ewigkeit“), darauf folgend die archaische 2. Suite in d-Moll („Der Mensch in seiner Beschränktheit“) und zum Abschluss die kindlich-natürliche 1. Suite in G-Dur („Natürlichkeit und Freiheit“).

Ich habe versucht, auf Arne-Christian Pelz' individuelle Deutungen der Suiten mit der Aufeinanderfolge meiner Brücken, die oft paarweise zusammengestellt werden, zu reagieren.

Die Brücken verwenden zwar in erster Linie Klangfarben und Spieltechniken, die in Bachs Musik gar nicht vorkommen, reflektieren dabei aber dennoch einzelne musikalische Elemente seiner Suiten mit meinen gegenwärtigen Mitteln."

*Gerald Resch (2014)*

**Auftrag:** *Hamburger Symphoniker*

### **Uraufführung**

29. November 2014 - Wilhelmsburg, Hamburg (Deutschland)

**Mitwirkende:** Arne-Christian Pelz (Violoncello)

### **Aufnahme**

**Titel:** [Bach im Spiegel 1](#)

**Plattform:** YouTube

**Herausgeber:** Aron Kitzig

**Datum:** 28.07.2015